VERORDNUNG (EWG) Nr. 451/89 DES RATES

vom 20. Februar 1989

über das auf bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern des Mittelmeerraums anzuwendende Verfahren

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Zu den Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Jugoslawien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Türkei, Tunesien und Zypern andererseits sind Zusatzprotokolle abgeschlossen worden.

Diese Protokolle sehen die schrittweise Herabsetzung der Zölle vor, die auf bestimmte der unter diese Abkommen fallenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus den genannten Ländern zu erheben sind. Für mehrere dieser Erzeugnisse gelten Referenzmengen.

Gemäß den genannten Protokollen kann der Status dieser Erzeugnisse geändert werden, wenn auf dem Gemeinschaftsmarkt Schwierigkeiten auftreten oder die Referenzmengen überschritten werden.

Es sollten deshalb die Verfahren für eine solche Statusänderung bestimmt werden, um die entsprechenden Referenzmengen festzulegen, wenn derartige Schwierigkeiten auftreten, bzw. Zollkontingente einzuführen, wenn die Referenzmengen überschritten werden. Diese Verfahren sind in den für die jeweiligen Erzeugnisse zuständigen Verwaltungsausschüssen anzuwenden.

Eine solche Statusänderung sollte sich auf eine jährliche Handelsbilanz nach Erzeugnissen und Ländern stützen. Zweck dieser Bilanz ist es, die Entwicklung des Handels zu beobachten, Marktstörungen zu vermeiden und festzustellen, inwieweit das Ziel der Beibehaltung der traditionellen Handelsströme mit den betreffenden Ländern verwirklicht wurde —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Am Ende eines jeden Wirtschaftsjahres stellt die Kommission für jedes Erzeugnis und für jedes Land eine Bilanz des Handels mit den in den Anhängen I und II genannten Erzeugnissen mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Jugoslawien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Türkei, Tunesien und Zypern auf, um Marktstörungen zu vermeiden.

Artikel 2

(1) Stellt die Kommission unter Berücksichtigung der in Artikel 1 genannten Bilanz fest, daß der Umfang der Einfuhren eines in Anhang I genannten Erzeugnisses mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Jugoslawien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Türkei, Tunesien und Zypern in einem Ausmaß zunimmt, daß diese Einfuhren Schwierigkeiten auf dem Gemeinschaftsmarkt hervorzurufen drohen, so leitet sie das Verfahren des Artikels 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 166/89 [2], bzw. der entsprechenden Artikel der anderen Verordnungen über die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte bzw. bei Erzeugnissen, für die in den Gemeinschaftsvorschriften kein Verwaltungsausschuß vorgesehen ist, das Verfahren des Artikels 32 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2238/88 [4], ein, um eine Referenzmenge für das betreffende Erzeugnis aus dem betreffenden Land festzulegen. Wird diese Referenzmenge in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nicht erreicht, verliert sie ihre Geltung.

(2) Zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Bilanz werden die betreffenden Erzeugnisse mit Hilfe des statistischen Systems gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 20/89 [6], beobachtet.

(3) Für Erzeugnisse, für die die Kommission gemäß Absatz 1 eine Referenzmenge festgelegt hat, gilt Artikel 3.

Artikel 3

(1) Wird die gemäß Artikel 2 festgelegte Referenzmenge oder die Referenzmenge für ein in Anhang II aufgeführtes Erzeugnis mit Ursprung in einem der in demselben Anhang aufgeführten Länder überschritten, so leitet die Kommission unter Berücksichtigung der in Artikel 1 genannten Bilanz das Verfahren des Artikels 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 bzw. der entsprechenden Artikel der anderen Verordnungen über die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte bzw. bei Erzeugnissen, für die in den Gemeinschaftsvorschriften kein Verwaltungsausschuß vorgesehen ist, das Verfahren des Artikels 32 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 ein, um für das betreffende Erzeugnis ein Gemeinschaftszollkontingent in Höhe der genannten Referenzmenge einzuführen.

---

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1989, S. 16.
(3) ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 12.
(4) ABl. Nr. L 198 vom 26. 7. 1988, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 4 vom 6. 1. 1989, S. 19.

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Artikel werden nach dem Verfahren des Artikels 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 festgelegt.

(2) Zur Vorbereitung der in Artikel 1 genannten Bilanz wird auf die betreffenden Erzeugnisse das mit der Verordnung (EWG) Nr. 452/89 (1) festgelegte Überwachungsverfahren angewandt.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1989.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Februar 1989.

Im Namen des Rates

Der Präsident

F. FERNANDEZ ORDOÑEZ

(1) Siehe Seite 15 dieses Amtsblatts.

ANHANG I

Landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in den Zusatzkontrollen mit den Drittländern des Mittelmeerraums aufgeführt sind und einem Verfahren statistischer Beobachtung unterliegen

KN-Code	Warenbezeichnung (1)
0101 19 10	Pferde, zum Schlachten
0101 19 90	Pferde, außer zum Schlachten
0102 90 31 ex 0102 90 35 ex 0102 90 37 ex 0201 10 90 ex 0201 20 11 ex 0201 20 19 ex 0201 20 39 ex 0201 20 51 ex 0201 20 59	Baby-beef
0205 00 00	Fleisch von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln
0306 13 10 0306 13 30 0306 13 90 0306 23 10 0306 23 31	Garnelen, frisch oder gefroren
0406 90 29	Käse der Sorte „Kashkaval"
0601 10	Bulben, ruhend
0602	Andere lebende Pflanzen
ex 0602 40	Rosen, außer Rosenstecklingen
0603	Schnittblumen, frisch
ex 0604 10 90 0604 91 10 und 0604 91 90	Moose und Flechten – andere – – frisch
ex 0701 90 51	Frühkartoffeln, vom 1. Januar bis 15. Mai – vom 1. Januar bis 31. März
ex 0702 00 10	Tomaten, frisch, vom 1. November bis 14. Mai – vom 15. November bis 30. April
ex 0703 10 11 ex 0703 10 19	Speisezwiebeln, frisch – für Saatzwecke (Steckzwiebeln) – vom 1. Juli bis 31. Juli – andere – vom 15. Februar bis 15. Mai – vom 1. Juli bis 31. Juli
ex 0703 20 00	Knoblauch, frisch – vom 1. Februar bis 31. Mai
ex 0704 90 90	Chinakohl
ex 0706 10 00	Karotten und Speisemöhren – vom 1. Januar bis 31. März
ex 0708 10 10	Erbsen, vom 1. September bis 31. Mai – vom 1. Oktober bis 30. April
ex 0708 20 10	Bohnen, vom 1. Oktober bis 30. Juni – vom 1. November bis 30. April
ex 0709 10 00	Artischocken – vom 1. Oktober bis 31. Dezember
ex 0709 20 00	Spargel – vom 1. November bis Ende Februar
ex 0709 30 00	Auberginen – vom 1. Dezember bis 30. April
ex 0709 51 30 ex 0709 51 50 ex 0709 51 90	Pilze, frisch – Pfifferlinge – Steinpilze – andere

KN-Code	Warenbezeichnung (1)
0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack
ex 0709 60 99	Paprika mit brennendem Geschmack, frisch – vom 1. November bis 31. Mai
ex 0709 90 70	Zucchini (Courgettes) – vom 1. Dezember bis 15. März
ex 0709 90 90	Okraschoten – vom 15. Februar bis 15. Juni
0710 21 00	Erbsen, gefroren
0711 20 10	Oliven, zu anderen Zwecken als Ölgewinnung
0711 30 00	Kapern
0711 90 10	Früchte der Gattungen „Capsicum" und „Pimenta", außer Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack
ex 0711 90 50	Pilze, außer Zuchtpilze
0712 20 00	Speisezwiebeln, getrocknet
ex 0712 90 90	Knoblauch, getrocknet
ex 0712 30 00	Pilze, außer Zuchtpilze, getrocknet
ex 0712 90 90	Früchte der Gattungen „Capsicum" und „Pimenta", getrocknet
0713 10 19	Erbsen, trocken, zur Aussaat
0713 10 90 0713 20 90 0713 31 90 0713 32 90 0713 33 90 0713 39 90 0713 40 90 0713 50 90 0713 90 90	Hülsenfrüchte, trocken, außer zur Aussaat
0713 32 0713 32 90 0713 33 0713 33 90 0713 39 0713 39 90	Bohnen, trocken, zur Aussaat
0713 50 10	Puffbohnen, Pferdebohnen und Ackerbohnen, zur Aussaat
0802 31 00	Andere Schalenfrüchte
0802 32 00	Walnüsse
0804 10 00	Datteln, frisch oder getrocknet
ex 0804 10 00	Datteln, getrocknet
0804 40	Avocadofrüchte
0804 50 00	Mangofrüchte, Mangostanfrüchte und Guaven
0805 10 11 bis 0805 10 49	Orangen, frisch
ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	Mandarinen, frisch
ex 0805 30 10	Zitronen, frisch
ex 0805 30 90	Limetten
0805 40 00	Pampelmusen und Pomelos
ex 0805 90 00	Kumquatfrüchte
ex 0806 10 15	Tafeltrauben, frisch – vom 15. November bis 30. April
ex 0807 10 10	Wassermelonen – vom 1. April bis 15. Juni
ex 0807 10 90	Andere Melonen – vom 1. November bis 31. Mai

KN-Code	Warenbezeichnung (1)
ex 0810 10 90	Erdbeeren, vom 1. August bis 30. April – vom 1. November bis 31. März
ex 0810 20 10	Himbeeren, frisch – vom 15. Mai bis 15. Juni
ex 0810 20 90	Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren, frisch – vom 15. Mai bis 15. Juni
ex 0810 90 90	Passionsfrüchte
ex 0810 90 90	Granatäpfel – vom 15. August bis 15. November
ex 0810 90 90	Kakifrüchte – vom 1. Dezember bis 31. Juli
ex 0811 90 90	Pampelmusen- und Pomelosegemente, gefroren
ex 0811 90 90	Datteln, gefroren
ex 0812 90 20	Orangen, fein zermahlen
ex 0812 90 90	Zitrusfrüchte, fein zermahlen
ex 0813 10 00	Aprikosen, getrocknet
ex 0813 40 90	Sauerkirschen, getrocknet
0904	Pfeffer der Gattung „Piper", Früchte der Gattungen „Capsicum" und „Pimenta"
0904 20 31 0904 20 35 0904 20 39	Früchte der Gattungen „Capsicum" und „Pimenta", weder gemahlen noch sonst zerkleinert, andere
0904 12 00 0904 20 90	Pfeffer der Gattung „Piper", Früchte der Gattungen „Capsicum" und „Pimenta", gemahlen oder sonst zerkleinert
0909	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kreuzkümmel-, Kümmel- und Wacholderfrüchte
0910 20 10 0910 20 90 0910 40 11 0910 40 13 0910 40 19 0910 40 90	Thymian, Lorbeerblätter, Safran
1209 91 10 1209 91 90 1209 99 99	Samen, Sporen und Früchte, zur Aussaat – andere
1211 10 00 1211 90 50 1211 90 90	Aromapflanzen
1211 10 00	Süßholzwurzeln
1212 10 10 1212 10 91 1212 10 99 1212 20 00 1212 30 00 1212 99 90	Zichorienwurzeln, Johannisbrot, Steine und Kerne von Früchten usw.
ex 1302 20	Pektinstoffe und Pektinate
1604 14 10 1604 20 70 ex 1902 20 10	Thunfisch und echter Bonito
2001 90 20	Früchte der Gattung „Capsicum", mit brennendem Geschmack, in Essig
ex 2001 20 00	– „Pearl onions", in Essig
ex 2001 90 90	– Okraschoten, in Essig
ex 2002 10 00	Tomaten, geschält
2003 10 10 2003 10 90	Zuchtpilze und andere Pilze, ohne Essig
2003 20 00	Trüffeln

KN-Code	Warenbezeichnung (1)
2004 90 50 2005 40 00 2005 51 00	Erbsen und grüne Bohnen
2004 90 99 2005 60 00	Spargel
2004 90 99 2005 90 90	Karotten, Speisemöhren und anderes Gemüse sowie Mischungen
ex 2004 90 99	„Ajvar"
2005 90 10	Früchte der Gattung „Capsicum", mit brennendem Geschmack
ex 2004 90 99 ex 2005 90 90	Außer in Mischungen – Knollensellerie – Kohl, außer Blumenkohl – Okraschoten
2007 10 90	– Maronenmuse und Maronenpasten, andere
2007 91 90	– Konfitüren und Marmeladen aus Zitrusfrüchten, andere
2007 99 90	– anderweitig nicht genannte
2008 11 91	Erdnüsse, geröstet, in Packungen von mehr als 1 kg
2008 30 51 2008 30 71 2008 30 91 2008 30 99	Pampelmusensegmente
ex 2008 30 55 ex 2008 30 75	Mandarinen, Tangerinen, Satsumas usw., fein zermahlen
ex 2008 30 59 ex 2008 30 79	Pampelmusen und Pomelos, Orangen und Zitronen, fein zermahlen
2008 50 61 2008 50 69	Aprikosen
ex 2008 50 91 ex 2008 50 99 ex 2008 70 99	Aprikosen- und Pfirsichhälften, Aprikosenpülpe
2008 60	Sauerkirschen
ex 2008 92 50 ex 2008 92 71 ex 2008 92 79	Fruchtsalate
2009 11 11 2009 11 19 2009 11 91 2009 11 99 2009 19 19 2009 19 91 2009 19 99	Orangensaft
2009 20 11 2009 20 19 2009 20 91 2009 20 99	Pampelmusen- und Pomelosaft
2009 30 11 2009 30 19	Saft aus Zitrusfrüchten außer Orangen, Pampelmusen und Pomelos
ex 2009 30 31 ex 2009 30 39	Saft aus anderen Zitrusfrüchten, außer Zitronensaft

(1) Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Ware nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die Nummer der Kombinierten Nomenklatur bestimmt wird.

ANHANG II

Erzeugnisse mit Referenzmengen gemäß den mit Drittländern des Mittelmeerraums abgeschlossenen Zusatzprotokollen

KN-Code	Warenbezeichnung (1)	Zeitraum	Ursprung	Menge (in Tonnen)
0701 90 51 ex 0701 90 59	Frühkartoffeln	1. 1. – 31. 5.	Malta	3 000
0701 90 51	Frühkartoffeln	1. 1. – 31. 3.	Tunesien	2 600
0703 20 00	Knoblauch, frisch	1. 2. – 31. 5.	Ägypten	1 600
0712 20 00	Zwiebeln, getrocknet	1. 1. – 31. 12.	Syrien	700
ex 0712 90 90 ex 0904 20 10	Knoblauch, getrocknet	1. 1. – 31. 12.	Ägypten	1 000
ex 0707 00 11	Kleine Wintergurken	1. 1. – Ende 2.	Ägypten	100
		1. 1. – Ende 2.	Jordanien	100
		1. 1. – Ende 2.	Malta	50
0709 10 00	Artischocken	1. 10. – 31. 12.	Ägypten	100
		1. 10. – 31. 12.	Zypern	100
0709 30 00	Auberginen	15. 1. – 30. 4.	Israel	1 200
0709 60 10	Gemüsepaprika oder Paprika	1. 1. – 31. 12.	Marokko	1 000
0712 20 00	Zwiebeln	1. 1. – 31. 12.	Syrien	700
0712 90 90	Knoblauch, getrocknet	1. 1. – 31. 12.	Ägypten	1 000
0713 10 11 0713 10 19	Erbsen, zur Aussaat	1. 1. – 31. 12.	Marokko	400
0713 10 90 0713 20 90 0713 31 90 0713 32 90 0713 33 90 0713 39 90 0713 40 90 0713 50 90 0713 90 90	Trockene, ausgelöste Hülsenfrüchte	1. 1. – 31. 12.	Libanon	2 200
0804 40 10 0804 40 90	Avocado	1. 1. – 31. 12.	Israel	31 000
ex 0806 10 15 0806 10 19	Tafeltrauben, frisch	1. 2. – 30. 6.	Israel	1 900
0807 10 90	Kleine Wintermelonen	1. 1. – 31. 3.	Ägypten	100
		1. 1. – 31. 3.	Jordanien	100
0810 90 10	Kiwis	1. 1. – 30. 4.	Israel	200
		1. 1. – 30. 4.	Marokko	200
		1. 1. – 30. 4.	Zypern	200
0812 90 90	Feingemahlene Zitrusfruchtschalen	1. 1. – 31. 12.	Israel	1 100
2001 10 00	Mit Essig haltbar gemachte Gurken	1. 1. – 31. 12.	Jugoslawien	3 000
2004 90 30 2005 30 00	Sauerkraut	1. 1. – 31. 12.	Jugoslawien	150
2008 30 51 2008 30 71	Segmente von Pampelmusen und Grapefruits	1. 1. – 31. 12.	Israel	13 700
2008 50 61 2008 50 69	Aprikosen	1. 1. – 31. 12.	Marokko	6 300
ex 2008 30 79	Pampelmusen und Grapefruits Fein zermahlene Orangen- und Zitronenschalen	1. 1. – 31. 12.	Israel	2 000
ex 2008 30 91 ex 2008 30 91 ex 2008 30 91	Segmente von Pampelmusen Zitrusfruchtfleisch Feingemahlene Zitrusfruchtschalen	1. 1. – 31. 12.	Israel	2 900

KN-Code	Warenbezeichnung (1)	Zeitraum	Ursprung	Menge (in Tonnen)
2008 50 99 2008 70 99	Aprikosen- und Pfirsichhälften	1. 1. – 31. 12.	Marokko	6 300
2009 20 11 2009 20 19 2009 20 99 2009 30 11 2009 30 19	Pampelmusen- und Grapefruitsaft	1. 1. – 31. 12.	Israel	28 700
2009 20 99	Pampelmusen und Grapefruitsaft	1. 1. – 31. 12.	Marokko	800

(1) Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Ware nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die Nummer der Kombinierten Nomenklatur bestimmt wird.